

01.02.2018

Anerkennung für Meister, Fach- und Betriebswirte

Standpunkt von Peter Adrian, Präsident der IHK Trier

Ab sofort erhalten Absolventen der höheren Berufsbildung rückwirkend zum 1. Januar 2017 vom Land Rheinland-Pfalz eine Prämie in Höhe von 1000 Euro, den sogenannten „Aufstiegsbonus“. Voraussetzung ist, dass sie eine Kammerabschlussprüfung als Meister, Betriebswirt, Fachwirt oder Fachkaufmann bestanden haben. Darüber hinaus erhalten Existenzgründer einen Zuschuss in Höhe von 2500 Euro, wenn sie in den zehn Jahren vor der Gründung ihres Unternehmens eine höhere Berufsbildung abgeschlossen haben.

Durch diese Anerkennung gewinnt die berufliche Aus- und Weiterbildung an Attraktivität. Daher begrüßen wir den Aufstiegsbonus als ein wichtiges Signal in Richtung der Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung. Durch die Kombinierbarkeit mit der Förderung durch das Aufstiegs-BAFöG in Höhe von 40 Prozent ist die finanzielle Hürde zur Teilnahme an einer Aufstiegsfortbildung damit sehr niedrig.

Gleichzeitig verfolgt die Landesregierung aber weiterhin das Ziel, möglichst viele Abiturienten in ein Studium zu bringen. Wir fordern daher eine breitere Orientierung leistungsstarker Schulabgänger auch in Richtung der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Nur so kann der Bedarf der Wirtschaft nach praktisch gebildeten Fachkräften gedeckt und auch eine Frustration bei vielen Studienabgängern vermieden werden, die keine ihrem Studium entsprechende Beschäftigung finden oder ihr Studium sogar vorzeitig abbrechen.